



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

die letzten Wochen waren bestimmt durch die Auswertung der **Bildungskonferenz 2013**. Wir haben uns sehr über die rege Teilnahme gefreut und auch die Ergebnisse der Foren haben gezeigt, dass es im Landkreis Friesland motivierte Menschen gibt, die mit guten Ideen eine Bildungsregion Friesland unterstützen möchten. In der Veranstaltung wurde auch deutlich, dass wir in den ersten Jahren der Bildungsregion die richtigen Schwerpunkte gesetzt haben. Auch die Kultusministerin Frauke Heiligenstadt lobte die gute Entwicklung im Landkreis Friesland und bezeichnete die Bildungsregion Friesland als Vorbild für ähnliche Kooperationsverbände in ganz Niedersachsen. Die Schwerpunkte Ganztagschulen und Inklusion, die sich die Bildungsregion zunächst gesetzt hatte, waren auch Schwerpunkte in den Begrüßungsworten der Kultusministerin. Unser Landrat Sven Ambrosy zeigte sich ebenfalls zufrieden mit der Entwicklung der Bildungsregion und betonte die Wichtigkeit der Verzahnung der Bildungsträger und hob hervor, dass in der Bildungsregion die aktiv beteiligten Personen, von den Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Bildungseinrichtungen bis zur Verwaltungsebene, im Mittelpunkt stehen und appellierte: „Wir müssen weg von dem Zuständigkeitsgefühl und hin zum Verantwortungsdenken.“

Eine **Dokumentation der Bildungskonferenz** mit den Ergebnissen der 6 Foren finden Sie auf der Homepage der Bildungsregion Friesland.

www.bildungsregion-friesland.de/aktuelles/doku_biko2013.pdf

Durch das Interesse in den Foren haben wir erfahren, dass wir auf dem richtigen Weg sind und als Bildungsregion durch mehr Transparenz und Willen zur Zusammenarbeit einiges erreichen können. Die qualitative Entwicklung der Schullandschaft in den Bereichen Berufsorientierung, Inklusion, Schulsozialarbeit, Ganztagschule und Übergangsmangement ist geprägt durch die unterschiedlichen Beteiligten und bedürfen einer intensiven Vernetzung, um gleiche Bildungschancen für die Kinder der Region zu erreichen.



Personelle Veränderungen in der Bildungsregion Friesland

Frau Poerschke und Herr Beier wurden am 01.02.2011 vom Landkreis Friesland mit dem Aufbau und der Prozessbegleitung der Bildungsregion Friesland beauftragt. Durch Vorträge in den Schulausschüssen der Städte und Gemeinden und in den Gremien der Schulen des Landkreises wurde das von den beiden erarbeitete Konzept einer Bildungsregion Friesland schnell angenommen. Neben der Prozessbegleitung haben Frau Poerschke und Herr Beier sich für die Einführung der inklusiven Beschulung im Landkreis Friesland durch die Gründung und Betreuung der Arbeitsgruppe Inklusion/Integration eingesetzt, so dass die Inklusion in einigen Schulen des Landkreises schon im Schuljahr 2012/2013 eingeführt werden konnte. Dank der kompetente Begleitung durch Herrn Beier, als ehemaliger Dezernent der Landesschulbehörde und Frau Poerschke als Leiterin einer Grundschule ist es schnell gelungen, die Bildungsregion Friesland in die Bildungslandschaft der Region zu positionieren.

Der Vertrag mit dem Landkreis Friesland endete zum 31.01.2014. Wir bedanken uns bei Frau Poerschke und Herrn Beier für die gute Zusammenarbeit.

Die Verträge für die Besetzung des Bildungsbüros der Bildungsregion Friesland laufen zum Ende des Schuljahres 2013/2014 aus. Der Landkreis hat sich bereits mit der Landesschulbehörde in Verbindung gesetzt und eine Ausschreibung für die Besetzung des Bildungsbüros wird im Schulverwaltungsblatt veröffentlicht.

Die Ergebnisse der Bildungskonferenz und die sich daraus ergebenden Schwerpunkte für die weitere Arbeit in der Bildungsregion möchte die Steuergruppe in einem Workshop im März erarbeiten. Aber auch mit der veränderten Personalsituation im Bildungsbüro wird sich die Steuergruppe auseinandersetzen, um sich als entscheidendes Gremium in der Bildungsregion Friesland zu positionieren.

Mit freundlichen Grüßen aus dem Bildungsbüro

Henning Janssen

Reinhold Harms